

Welcher Fußbodenbelag ist der richtige?

Fußböden sind die am meisten strapazierten Teile einer Wohnung. Eine Übersicht zeigt Vor- und Nachteile der Materialien.

Von Cornelia Fiedler

SZ.WOHNEN@DD-V.DE

Fußbodenbeläge können aus verschiedenen Materialien bestehen. Grundsätzlich unterscheidet man textile und nichttextile Beläge. Letztere gibt es als elastische Beläge (Linoleum), Hartbeläge (Laminat, Parkett) und mineralische Beläge (Fliesen, Naturstein).

► TEXTILER BELAG

Textiler Belag ist trittsicher, schallabsorbierend und pflegeleicht. Zudem sorgt er für eine behagliche Raumatmosphäre und eignet sich für Fußbodenheizungen. Weitere Vorteile sind die Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten, die preiswerte Reinigung und die geringe Einbauhöhe von wenigen Millimetern. Letztere ist vor allem bei einer Sanierung ein klares Plus. Allerdings ist die Haltbarkeit wesentlich kürzer als bei nichttextilen Belägen.

Teppichboden gibt es in den unterschiedlichsten Qualitäten und Preisklassen. Nach Expertenmeinung ist ab einem Quadratmeterpreis von 15 Euro eine gute Wertbeständigkeit gegeben. Trotzdem zeigen textile Beläge häufig schon nach circa zehn Jahren Abnutzungserscheinungen. Ist der Teppichboden beschädigt – etwa durch Flüssigkeiten oder Brandlöcher – ist eine Ausbesserung problematisch oder unmöglich. Wer sich textilen Belag durch eine Fachfirma verlegen lässt, muss mit Kosten ab zehn Euro pro Quadratmeter rechnen.

► LAMINAT

Mit Laminat wird das Aussehen eines hochwertigen Holzfußbodens nur nachgeahmt. Es verfügt lediglich über eine holzähnliche Kunststoffoberfläche. Laminatfußböden wird in mehreren Paneelstärken und mit verschiedener Abriebfestigkeit angeboten. Die hochwertigeren Produkte bilden gemaserte Holzoberflächen sehr gut nach. Fachleute raten dazu, beim Kauf mindestens 20 Euro je Quadratmeter zu investieren. Für eine professionelle Verlegung muss ebenfalls mindestens zehn Euro pro Quadratmeter gerechnet werden. Dank einer speziellen Oberflächenversiegelung ist der Einsatz von Laminat auf hochbelasteten Fußböden möglich.

Laminat hat allerdings auch Nachteile: Beschädigungen lassen sich nicht reparieren und die Oberfläche verschleißt relativ schnell. Ein Laminatfußboden sollte rund 15 Jahre oder länger halten.

► PARKETT/DIELEN

Parkett wie auch Fertigparkett haben immer eine aus Echtholz gefertigte oberste Schicht. Parkett gibt es aus verschiedensten Holzarten (traditionell aus Eiche, Buche oder Nadelholz), in unterschiedlichen

Sortierungen und Schichtaufbauten (beispielsweise als Massivparkett oder Mehrschichtparkett) und Verlegeweisen. Hochwertiger Parkettfußboden ist ab einem Preis von circa 25 Euro je Quadratmeter zu haben. Abhängig von Nutzung und Pflege bleibt er in der Regel mindestens für 50 Jahre erhalten. Wird das Parkett durch eine Fachfirma „schwimmend“ verlegt, kostet das den Auftraggeber pro Quadratmeter ab zwölf Euro. Bei einer „klebenden“ Verlegung sind es ungefähr 20 Euro oder mehr.

Schalldämmung müssen gewährleistet sein.

Durch ihre Wasserunempfindlichkeit sind Fliesen einfach und hygienisch zu reinigen und für Badezimmer und andere Feuchträume besonders geeignet. Dank des Baukastenprinzips sind der Fantasie bei der Verlegung keine Grenzen gesetzt. Fliesen können problemlos mit Holzplanken kombiniert und mit Fugenprofilen, Bordüren oder sogar Intarsien in unterschiedlichsten Mustern verlegt werden. Experten empfehlen Fliesen ab einem Quadratmeterpreis von zehn Euro zu verwenden. Für eine professionelle Verlegung werden im Durchschnitt 20 Euro pro Quadratmeter berechnet.

Fachtagung

- **Am 30. Oktober** veranstaltet der Verband der Immobilienverwalter Mitteldeutschland e.V. in Dresden die Fachtagung „Bau- und Haustechnik“, die sich vorwiegend an Immobilienverwalter wendet. Aber auch interessierte Eigentümer und Handwerker können sich einen Überblick über aktuelle Trends und Rechtsprechungen verschaffen.
- **Die Arbeitsgruppe** „Erneuerung von Parkett, Laminat und Unterböden“ ist auf dieser Fachtagung vertreten.
- **Nähere Informationen** zur Veranstaltung finden Sie auf der Homepage www.immobilienverwalter-mitteldeutschland.de. (52)

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit

Flüßigkeit